



## PROTOKOLLAUSZUG

zum

### STADTTEILAUSSCHUSS GRÜNBÜHL-SONNENBERG

am Dienstag, 23.11.2010

#### ÖFFENTLICH

#### TOP 1                    Haushaltsberatung 2011 in den Stadtteilausschüssen

---

#### Beratungsverlauf:

Herr **Kistler** (FB Finanzen) gibt einen Überblick über die allgemeine Finanzlage der Stadt Ludwigsburg. Das voraussichtliche Plandefizit liege 2011 bei 15,5 Mio. Das Ziel der Haushaltskonsolidierung werde auch in 2011 weiterverfolgt. So sei im Haushalt 2011 eine globale Minderausgabe von 2 Mio. € angesetzt, und man werde an dem Stellenabbauprogramm, bis 2013 insgesamt 52 Personalstellen abzubauen, festhalten. Aufgrund der Novembersteuerschätzung und verbesserter Orientierungsdaten des Landes, zeichne sich eine leicht verbesserte Einnahmesituation ab, die Finanzlage in 2011 bleibe aber dennoch angespannt. Im Verwaltungshaushalt seien als Haupteinnahmequelle für 2011 53 Mio.€ Gewerbesteuer eingeplant, 8 Mio. € mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig werde der städtische Haushalt durch Umlagen stark belastet. Beispielsweise entstünden durch eine erhöhte Kreisumlage 3,3 Mio. € Mehrausgaben im Vergleich zu 2010. Das veranschlagte Investitionsprogramm im Finanzplanungszeitraum belaufe sich auf 66,5 Mio. €, wobei die Bereiche Bildung und Betreuung, Brandschutzmaßnahmen, Amokprävention, ökologische Ausgleichsmaßnahmen, Sanierungsgebiete und Straßenbaumaßnahmen Schwerpunkte bilden würden. Durch eine Entnahme der allgemeinen Rücklage von 18,2 Mio. € betrage diese Ende 2011 knapp 12 Mio. €, wovon 5,5 Mio. € gesetzlicher Mindestbestand seien. Die voraussichtliche Kreditaufnahme liege 2011 bei 4 Mio. €, wonach sich der Gesamtschuldenstand auf 44 Mio. € erhöhe und sich eine pro-Kopf-Verschuldung von 500,- € ergebe. Vergleichbare Städte hätten eine Verschuldung von 1.400,-€ pro Einwohner. Zum Investitionsprogramm des Stadtteils Grünbühl-Sonnenberg nennt er als Schwerpunkte Maßnahmen an der Eichendorffschule, das Sanierungsgebiet Grünbühl, Sonnenberg, Karlshöhe, den Neubau eines Kinder- und Familienzentrums, die Umsetzung des Kreisverkehrs Donau-/Aldinger Straße und Planung der Sanierung Netzestraße.

EBM **Seigfried** stellt auf Nachfrage von Mitglied Koppenhöfer fest, dass bis 2015 keine weiteren Kreisverkehre im Finanzplan vorgesehen seien.

Mitglied **Zmyslowski** fragt nach der Zusammensetzung der Zuschüsse an Dritte im Einzelplan 6 unter der Position 9880.

EBM **Seigfried** erläutert, dieser Haushaltsansatz beinhalte private Zuschüsse und Zuschüsse an die WBL Ludwigsburg. Bei Bedarf könne die Verwaltung nähere Angaben zur Zusammensetzung dieser Position machen.

Verteiler: 20

---

### Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** teilt mit, die Finanzierung des dreijährigen Modellvorhabens Soziale Stadt sei mit 570.000,-€ von Bund und Land gefördert worden, die Träger selbst hätten einen Beitrag von 108.000,-€ geleistet und die Stadt habe sich mit insgesamt 272.000,-€ eingebracht. Hinsichtlich der Schulsozialarbeit an der Eichendorffschule und der Unterstützung durch eine Heilpädagogin im Kindergarten Sonnenberg beziehe er sich auf die Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 10.11.2010.

Auf Nachfrage von Mitglied Mayer-Umbrecht bestätigt EBM **Seigfried**, dass die Deutschsprachkurse in Grünbühl-Sonnenberg weitergeführt werden.

Frau **Ballandies** (FB Bildung, Familie, Sport) teilt mit, die jährlichen Kosten für den Mittagstisch in Grünbühl-Sonnenberg beliefen sich auf 18.000,-€. Über das Projekt Stärken vor Ort könnten lediglich 10.000,-€ finanziert werden, weshalb sich die Verwaltung parallel um weitere Finanzierungsmöglichkeiten bemühe.

### Gestaltung Quartiersplatz

Herr **Burkhardt** (FB Stadtplanung und Vermessung) teilt das Protokoll zur Bürgerbeteiligung des Quartiersplatzes am 13.10.2010 an die Mitglieder aus. Er teilt mit, die bei dieser Veranstaltung gesammelten Ideen würden derzeit von der Verwaltung geprüft und in einem Entwurf zusammengefasst, der am 1.2.2011 im Bürgerjugendhaus vorgestellt werden solle. Die Mitglieder des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg erhielten noch eine gesonderte Einladung. Anschließend solle im März 2011 in den Ausschüssen über die Gestaltung des Quartiersplatzes beraten werden.

### Umgestaltung Netzestraße

Zur Sanierung Netzestraße führt Herr **Burkhardt** aus, habe das beauftragte Planungsbüro vorgeschlagen, den Platz der westlichen Netzestraße zu vergrößern. Er stellt anhand eines Plans die aktuellen Ideen vor, so die Parkierung entlang der Straße und Holzdecks, die zum Sitzen oder Liegen einladen sollen. Grundsätzlich solle der Platz als Vorzone für die Läden und die Bewirtschaftung dienen. Das Projekt sei in zwei Abschnitte aufgeteilt. Man beabsichtige beide Abschnitte zusammen zu planen. Ob die Planungen für beide Abschnitte auch gleichzeitig umgesetzt werden könnten, sei eine Frage der Bereitstellung der nötigen Finanzmittel im Haushalt. Die Gesamtkosten lägen bei etwa 2 Mio. €. Derzeit seien, abgesehen von den Planungskosten, keine Mittel im Haushalt eingeplant.

Mitglied **Orzechowski** spricht Parkprobleme und Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Netzestraße an.

Herr **Burkhardt** merkt an, man habe diese Punkte bei der Sanierungsplanung aufgenommen.

Die Mitglieder **Koppenhöfer** und **Orzechowski** bedauern, dass die Realisierung der Sanierung im Finanzplanungszeitraum nicht erfolgen solle. Mitglied Koppenhöfer befürchtet deshalb die Abwanderung von ortsansässigen Ladeninhabern.

Mitglied **Schroth** meint, er stimme der Verwaltung zu, die Planungen für die Netzestraße

weiterzuführen, auch wenn der Zeitpunkt der Durchführung noch ungewiss sei.

### BIMA Wohnungen

Herr **Burkhardt** informiert, die Verwaltung plane auf Anregung der BIMA eine weitere Abschnittsbildung zu den bisherigen vier Abschnitten und erläutere dies anhand eines Plans. Auf Grundlage dieser neuen Teilabschnittsplanung wolle man im Dezember 2010 weitere Gespräche mit der BIMA führen.

Mitglied **Orzechowski** betont, dass sich an den Eigentumsverhältnissen der nahe liegenden Kleingärten nichts ändern solle.

Herr **Burkhardt** bestätigt, diese Fläche sei nicht Gegenstand der Verhandlungsgespräche. Zum Gebiet Sonnenberg Süd-Ost teile er mit, die Erdwärmebohrungen seien erfolgreich abgeschlossen und derzeit werde die Heizanlage eingebaut. Der Straßenbau sei auch fertig gestellt. Aufgrund der gehäuften Nachfrage sei er zuversichtlich, dass eine baldige Bebauung des Gebietes erfolge. Beim Gebiet Sonnenberg Süd-West solle der Bebauungsplanentwurf Anfang 2011 beraten werden. Auf diesem Areal seien überwiegend Einzelhäuser vorgesehen. Des Weiteren sei für Anfang 2011 ein Beschluss zur Mieterumsiedlung der Gebäude Sonnenberg 16, 18 und 20 vorgesehen. Die Abwicklung der Umsiedlung dauere voraussichtlich zwei Jahre. Zeitgleich erfolge die Umsiedlung des Gebietes Sonnenberg-Mitte.

Verteiler: 61

TOP 3

Anfragen aus dem Stadteilausschuss Grünbühl-Sonnenberg

Vorl.Nr. 486/10

---

### Beratungsverlauf:

#### 1. Soziale Stadt – Grünbühl, Sonnenberg, Karlshöhe

##### Abbruch Gebäude 16, 18 und 20

Herr **Reichert** (FB Bildung, Familie, Sport) führt aus, aufgrund der beschlossenen Fortführung der Schulsozialarbeit mit einer 50-Prozent-Stelle und dem Ausbau der Betreuungssituation, sehe man die Gefahr der Einzügigkeit an der Eichendorffschule nicht. Sollte es dennoch für ein Jahr zur Einzügigkeit kommen, sei man in der Lage die Lehrerversorgung sicher zu stellen.

##### Auslauf verschiedener Projekte zum Jahreswechsel

Siehe Beratungsverlauf TOP 2

##### Gebäude BIMA

Siehe Beratungsverlauf TOP 2

##### Mehrgenerationenhaus

Herr **Weißer** (FB Hochbau und Gebäudewirtschaft) informiert, die Ausschreibung für das erste Protokollauszug Stadteilausschuss Grünbühl-Sonnenberg 23.11.2010

---

Paket sei im Umlauf, und die Angebote gingen in Kürze ein. Man erwarte die Baugenehmigung für Februar 2011, sodass im März mit dem Vorhaben begonnen werden solle. Die Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses sei für Frühjahr 2012 geplant. Die Finanzierung des Projektes mit Gesamtkosten von etwa 2,5 Mio.€ sei im städtischen Haushalt veranschlagt.

### Umgestaltung Netzstraße

Siehe Beratungsverlauf TOP 2

## 2. Verkehr und Infrastruktur

### Streudienst - Fußweg zwischen Sonnenberg 1 und 21/23

Herr **Schroff** (FB Technische Dienste) sagt zu, es werde künftig bei der Räumung des besagten Fußweges zum Schutz der Buchsbaumhecke manuell gestreut.

Verteiler: 68

### Verkehrsberuhigung Aldinger Straße

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) berichtet über 10 mobile Geschwindigkeitskontrollen im Jahr 2010 in der Aldinger Straße. Es sei zu etwa 200 Verwarnungen gekommen, was im Vergleich zu den angemessenen 8.500 Fahrzeugen eine Ahndungsquote von 2,39 % ergebe. Diese liege üblicherweise bei den gleichen Voraussetzungen bei 4,36 %. Man werde in nächster Zeit eine Abendmessung durchführen. Aufgrund der momentanen Baustelle sei eine sofortige Kontrolle weniger sinnvoll.

Verteiler: 32

### Ausfahrt des Wohngebietes Sonnenberg - größeres Schild

Herr **Winkler** sagt zu, das Schild "Bei Rot hier halten" an der Ausfahrt des Wohngebiets Sonnenberg durch ein größeres ersetzen zu lassen.

Verteiler: 32

### Kreisverkehr

Frau **Kockert** (FB Stadtplanung und Vermessung) teilt mit, der Kreisverkehr Donaustraße werde 2012 gebaut. Der Kreisverkehr Danziger Straße solle zwar früher als nach der Prioritätenliste des Kreisverkehrsprogramms geplant werden, vor 2015 sei eine Umsetzung aber nicht möglich.

Mitglied **Umbrecht-Meyer** fragt nach der Möglichkeit die Signalschaltung der beiden Fußgängerüberwege an der Bushaltestelle Aldinger Straße und Richtung Stadt zum neuen Wohngebiet am Salonwald so zu programmieren, dass diese auf Rot schalten würden, wenn Fahrzeuge aus der Königinallee oder Danziger Straße ausfahren wollten.

EBM **Seigfried** sagt zu, die Verwaltung prüfe diese Möglichkeit und werde dem Stadtteilausschuss schriftlich mitteilen, inwieweit dieser Vorschlag umsetzbar sei.

Verteiler: 61

## Bebauungsplan Flurstücke 4782/1 und 4783/2

Herr **Burkhardt** (FB Stadtplanung und Vermessung) informiert anhand von Plänen über den aktuellen Stand der Planungen. Die abgestimmten Planungen werde man dem Stadtteilausschuss voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres vorstellen können. An der Erschließung der Grundstücke ändere sich nichts.

Verteiler: 61

### **3. Stadtteil allgemein**

#### Sozialdatenatlas

EBM **Seigfried** teilt mit, Sonnenberg gehöre zur Südstadt und sei deshalb im Sozialdatenatlas entsprechend zugeordnet worden.

Herr **Burkhardt** ergänzt, es bestehe die Idee, mit der Einweihung des geplanten Mehrgenerationenhauses in zwei Jahren auch die Zusammenführung der beiden Stadtgebiete Grünbühl und Sonnenberg bekannt geben zu können. Ob eine andere Bezeichnung als bisher gefunden werde sei noch nicht abschließend geklärt.

EBM **Seigfried** stellt fest, die Verwaltung verfolge das Ziel Grünbühl und Sonnenberg als einen gemeinsamen Stadtteil zu formen. Man werde sich diesem Thema ab Mitte 2011 annehmen. Der Stadtteilausschuss werde entsprechend beteiligt.

Verteiler: 61

#### Bolzplatz an der Pregelstraße

Herr **Weber** (FB Tiefbau und Grünflächen) sagt zu, dass bis Frühjahr 2011 die vorhandenen Maulwurfshügel auf dem Bolzplatz eingeebnet werde und die Situation in den Torräumen ebenfalls verbessert werde. Anhand von Bildern zeigt er den momentanen Zustand des Bolzplatzes.

Nach einem Hinweis von Mitglied Orzechowski verspricht EBM **Seigfried** auch die Verfüllung von Löchern auf dem Bolzplatz.

Verteiler: 67

EBM **Seigfried** informiert, dass künftig Herr Scheuermann das Arbeitsgebiet von Frau Deimel übernehme.